
Fachtagung

Tagesmütter nehmen dieses Mal sich selbst in den Blick

Von unserer Mitarbeiterin
ANJA TENBROCK

Kreis Warendorf / Warendorf (gl). Fachwissen erweitern und Erfahrungen mit Kolleginnen austauschen – das war Ziel der zweiten Fachtagung für Kindertagespflege am Samstag im Pfarrheim St. Marien in Warendorf.

Begeistert wurde die Fortbildung, die gemeinsam vom Haus der Familie und dem Kreisjugendamt Warendorf organisiert wird, auch dieses Mal angenommen: 47 Tagesmütter haben sich in jeweils zwei Workshops in Kleingruppen mit dem Thema „Das Alltägliche neu entdecken“ auseinander gesetzt. Es ging darum, Fördermöglichkeiten der Kinder im Alltag wahrzunehmen und auf die alltäglichen Bedürfnisse der Mädchen und Jungen einzugehen.

„Es ist wichtig, sich auch nach der Qualifikation zur Tagespfle-

geperson regelmäßig weiterzubilden“, betonte Isabella Matic vom Haus der Familie. Zu den Referentinnen, die die Arbeitsgruppen leiteten, gehörten Sozialarbeiterin Matic, Sozialpädagogin Sabine Holzkamp und Nadine Senger, Oecotrophologin, beide ebenfalls vom Haus der Familie sowie Andrea Spieker-Kreft vom Verein Weiterbildung in praktischer Pädagogik (Münster).

Die Teilnehmerinnen haben sich mit Ritualen wie dem Zähneputzen, Hygiene-Fragen, Grenzen in der Elternarbeit sowie kreativem Zeitmanagement und Entspannungstechniken für die Tagesmütter beschäftigt. Am Samstag standen nicht nur die Kinder im Mittelpunkt, sondern die Teilnehmerinnen hatten auch die Gelegenheit, „einen Blick auf sich selbst zu werfen“, erläuterte Isabella Matic. Das ist gut angekommen: „Ich nehme heute nicht nur etwas für meinen Job mit, son-

dern insbesondere auch für mich“, stellte Petra Roßmeier fest. Die Albersloherin arbeitet seit 2011 in der Kindertagespflege. Zudem schätze sie den Austausch mit Kolleginnen.

Sabine Holzkamp weiß, wie wichtig es ist, den Tagesmüttern Austausch und Weiterqualifikation zu ermöglichen: „Sie erleben, dass sie nicht allein dastehen.“ Dreiviertel der Teilnehmerinnen sind Sabine Holzkamp zufolge bereits im vergangenen Jahr bei der ersten Fachtagung dabei gewesen. „Die Frauen, die in der Tagespflege tätig sind, müssen sich im Jahr 15 Stunden weiterbilden“, berichtete Susanne Darpe vom Kreisjugendamt. Deshalb soll die Fachtagung für Kindertagespflege ein regelmäßiges Angebot werden. 450 Tagespflegeplätze für Kinder bis zu drei Jahren gibt es laut Susanne Darpe ab 1. August im Kreis Warendorf (ohne Ahlen, Beckum und Oelde).



Schätzen die Weiterbildung und den Austausch mit Kolleginnen: 47 Frauen haben am Samstag in Warendorf an der zweiten Fachtagung für Kindertagespflege teilgenommen. Bild: Tenbrock